



Biker gegen Kindesmissbrauch

Von Freitag, 01. bis Sonntag, 03.08.2008 wird es auf dem Funckerberg in Königs Wusterhausen sehr viel lebhafter zugehen als gewöhnlich. Wenn, wie erwartet, weit über tausend Biker mit ihren Motorrädern über das Gelände knattern, besteht jedoch keinerlei Grund zur Besorgnis. Biker aus ganz Europa versammeln sich auf dem Funckerberg, um zu feiern - für einen guten Zweck.

"Don't touch" ist der Titel des dreitägigen Events, das die Regiogruppe Berlin / Brandenburg des B.A.C.A.A. – Biker against childporn & abuse e.V. organisiert hat, um auf das Schicksal misshandelter und missbrauchter Kinder aufmerksam zu machen und daran zu erinnern, dass niemand die Augen vor Gewalt an Kindern verschließen darf.

Ein wichtiges Anliegen, findet auch die Stadt Königs Wusterhausen, weshalb sie sich sofort bereit erklärte, den ortsansässigen B.A.C.A.A. e.V. zu unterstützen und das Funckerberggelände für die Veranstaltung kostenlos zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Stefan Ludwig hat darüber hinaus die Schirmherrschaft für das Bikertreffen übernommen.

Den Motorradfreunden aus nah und fern wird an den drei Tagen einiges geboten. Bereits am Freitagabend werden drei Bands ihrem Publikum kräftig einheizen. Insgesamt werden an diesem Wochenende sieben Livebands, u.a. die Gruppe Sepsis aus Wien, auftreten. Auch wenn die ein oder andere Hardcore-Gruppe dabei sein wird: das verbreitete Vorurteil "Motorradfahrer hören ausschließlich Heavy Metal" kann widerlegt werden.

Die Veranstalter sehen ihr Event auf dem Funckerberg keineswegs als reines "Motorradtreffen", sondern vielmehr als ein Stadtfest für alle. So haben sie ein Programm auf die Beine gestellt, bei dem für jeden etwas dabei ist und sowohl Kindern als auch Erwachsenen beste Unterhaltung bietet: Rundfahrten im Beiwagen auf dem Gelände des Funckerberges, ein Puppentheater für Kinder, Feuerwehrvorführungen, Ausstellungen seltener Motorräder und - besonderer Höhepunkt für die Erwachsenen - eine Burnoutshow, bei der die Maschinen auf Hochtouren gebracht werden. Ohne die Unterstützung zahlreicher Sponsoren - darunter viele Privatpersonen, aber auch der ADAC oder die DEKRA – hätte "Don't touch" in dieser Form nicht realisiert werden können.

Bei allem Spaß, wird aber das eigentliche Anliegen nie aus den Augen verloren. Das Fest wird genutzt, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen und für das ernste Thema zu sensibilisieren. Deshalb versammeln sich am Samstagvormittag gegen 10.30 Uhr alle Teilnehmer, um zur gemeinsamen Demonstrationssahrt nach Berlin aufzubrechen und auf einer Kundgebung vor dem Roten Rathaus noch einmal deutlich zu machen: Bei Gewalt gegen Kinder darf niemand wegsehen!

Anfragen von Händlern, Sponsoren und Partnern sind vom Verein ausdrücklich erwünscht und können an folgende Adresse gerichtet werden:

eventplanung@baca.eu

Der Eintritt für das gesamte Wochenende kostet 10,00 € pro Person. Tageskarten sind ab 5,00 Euro erhältlich.

Stadt Königs Wusterhausen

Schlossstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Uschi Schlecht

Telefon: +49 3375 273-331, Fax: +49 3375 273-39-331, Mail: kw.presse@stadt-kw.brandenburg.de

Internet: www.koenigs-wusterhausen.de